









Arbeiterinnenlöhne und Prostitution.

Ueber dieses Thema veröffentlicht Theodor Hundhausen in der 'Sächsischen Kultur' einen Artikel, worin er nachweist, daß die Ursache der Prostitution in der Hauptsache die ermäßigten Arbeiterlöhne des weiblichen Geschlechts sind.

Es ist nicht Zufall, sagt er, daß der Prostitution von jenen weiblichen Kreisen der feste Jumpsack kommt, die auf den Ertrag ihrer Arbeit angewiesen sind, und die unter den schlechtesten Löhnen arbeiten und leben müssen.

Der Verfasser weist dann den beliebten Einwand zurück, das Gewerbe sei, um bestehen zu können, nicht in der Lage, höhere Arbeiterlöhne zu zahlen.

Weiter heißt es in dem Artikel, die Hebung der Arbeiterlöhne der Arbeiterinnen müsse für die in Frage kommenden Branchen allgemein vorgenommen werden.

Der Verfasser verlangt deshalb die Förderung der Arbeiterinnenorganisation durch Hinterrückung aller Hindernisse.

Bei dem tiefen Stande, den das Deutsche Reich gegenwärtig in Fragen der Sozialpolitik einnimmt, ist leider nicht anzunehmen, daß man die Arbeiterinnen so bald aus der unwürdigen Stellung befreien wird.

Tagesgeschichte.

D, sie kann auch lebenswürdig sein, wenn sie nur will, die Staatsanwaltschaft nämlich. Omer verschiedene Münchener Blätter, so Alleg. Jg., Bayer Kurier, Münchner Boten etc., wegen Abdruck der Ankerungen Dr. Quibdes, welche zu dessen Verurteilung zu drei Monaten Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung führen, das Straf-

verfahren eingeleitet worden. Dieses Befahren wurde nunmehr eingeleitet, dagegen wird den betreffenden Redaktionen eine Verwarnung erteilt, sie möchten bei Aufnahme derartiger Berichte mit Vorsicht zu Werke gehen.

Militärische Schneidigkeit.

In der Nacht zum Sonntag, vorhalb 1 Uhr war ein Infanterie-Unteroffizier von Bismarck mit einer Zivilperson in Kontakt geraten, er ist eilig in die Rückhausstraße und holte sich einen Mann Karle Bismarck, um durch dieselbe die Festnahme des betreffenden Zivilisten zu bewirken.

Ten Nagel an den Kopf getroffen hat ein Bergmann in Kreise Siegen. Als auf der Grube 'Storch und Schöneberg' nach Beendigung des Streiks der betreffende Revierbeamte herausbekommen wollte, wurde die Vergelte denn zum Streit angetrieben hätte, rief einer der Anwesenden laut: 'Der Gerichtsvollzieher!' Der Beamte sagte nichts und stellte seine Nachforschungen ein.

Soziale Hebersticht.

Kapital und Arbeit. Der Braunschweig. Volksf. schreibt: Die schamlose Ausbeutungsmethode der hiesigen Tarnowber Aktiengesellschaft, von der wir jüngst berichteten, wird treffend illustriert durch einen Vorfall, welcher dort vor einigen Tagen zur Entlassung eines schon fast langen Jahren dort beschäftigten Vorarbeiters führte.

Zum Kapitel der 'Schwarzen Listen'. Als gestern in berichtet das Harburger Volksblatt, zwei Arbeiter der Geisler'schen Fabrik, denen nicht ordnungsmäßige Entlassungsbefehle ausgestellt waren, sich dieshalb beschwerten und eine Scheine verlangten, meinte der Lagermeister, Herr Krutz: 'Sie können noch zufrieden sein. Sie haben Ihre Entlassung und stehen nicht auf der schwarzen Liste.' Einer der Arbeiter antwortete: 'Gewiß stehen wir darauf, ich habe die Liste mit 43 Namen selbst gesehen.'

Sozialwissenschaftlicher Kursus.

In seinen weiteren bisher noch nicht erwähnten zwei Vorträgen 'Ueber die Aufgaben der Steuerpolitik und die preussische Steuerreform' führte Prof. Friedberg noch folgendes aus: Als man zur Einkommensteuer überging, diente man eine Reform derselben für notwendig. Die Fehler der Einkommensteuer haben in Willkürlichkeiten aller Art, wie mangelhafter Einschätzungsmodus, ungenügende Rücksicht auf die kleineren Einkommen u. s. w.

Die weiteren 4 Vorträge des Prof. Dr. Conrab: 'Ueber Schwankungen des Geldwertes und die Wohnungsfrage' seien in folgendermaßen ausgearbeitet mitgeteilt. Der Bimetallismus ist durchaus keine neue Idee, die Möglichkeit der praktischen Ausführung muß aber gegenwärtig betrachtet werden.

Die weiteren 4 Vorträge des Prof. Dr. Conrab: 'Ueber Schwankungen des Geldwertes und die Wohnungsfrage' seien in folgendermaßen ausgearbeitet mitgeteilt. Der Bimetallismus ist durchaus keine neue Idee, die Möglichkeit der praktischen Ausführung muß aber gegenwärtig betrachtet werden.

Die weiteren 4 Vorträge des Prof. Dr. Conrab: 'Ueber Schwankungen des Geldwertes und die Wohnungsfrage' seien in folgendermaßen ausgearbeitet mitgeteilt. Der Bimetallismus ist durchaus keine neue Idee, die Möglichkeit der praktischen Ausführung muß aber gegenwärtig betrachtet werden.

und Silbers eingehen. In den letzten Jahren habe sich durch die enorme Silberproduktion eine Steigerung der Nachfrage für Metallsilber schon um den Betrag eines Viertels auf den Weltmarkt zur Goldwährungsurid. Zum Zeitpunkt der Erhöhung der Produktion an der Entwertung stand: es komme aber der Gesichtspunkt in Betracht, daß der amerikanische Staat nach Beilegung des Gesetzes der sog. Sherman Bill monatlich nicht mehr 40 Millionen Silberstücke ausstößt. Das Sinken des Silberpreises bringt alle Länder, die Silber produzieren, in Mitleid und so auch Deutschland, was aber nur gering an der Silberproduktion beteiligt ist.

Auszug aus den schreibenden Vorträgen des Geheimrats Prof. Dr. v. Liszt, über das Gefängniswesen und die Strafpolitik für entlassene Gefangene.

Die Geschichte der Verbrecher ist so alt, wie die Geschichte des Menschengeschlechts. Bis in das 17. Jahrhundert hinein war die Begleichung darauf bedacht, den Verbrecher nur unabsichtlich zu machen und abstrahierend zu wirken. Die Strafrecht seiner Zeit, die Strafrecht lebendig verkörpert, herausgerissen der Jungen wegen Gotteslästerung u. s. w. hatte die geordneten Straftaten zu Schuldfeststellungen erwidert. Im Laufe des 17. Jahrhunderts begann man Juch und Verhöre zu bauen, deren Inzusen durch itreue Juch gefolgt werden sollten. Der Verlesungsgedanke war da aber die Hebung legte eine bessere Einrichtung auf den Verlesungen aus. Und dies war nicht der Fall, denn die Juchhäuser waren ungenügend gebaut und gaben eine genügende Aufsicht und entsprechende Beschäftigung für den Verbrecher. Das bei Beginn des 17. Jahrhunderts in Rom errichtete 'Miserikordhaus' und andere Anstalten sollten erst in ähnlicher Weise wirken wie die jetzige Freiheitsstrafe. Es wurde zum erstenmal gemeinsam Arbeit unter Aufsicht der Strafanstalt in Einzelhaft bei Nacht angeordnet. Die nachdem unklar verlaufene Entwicklung der Freiheitsstrafe, knüpfte an amerikanische Verhältnisse an und es wurde die geordnete, unumwundene Idee verwirklicht, die Erstrahlung Tag und Nacht in Einzelzellen unter Aufsicht jeder Arbeit zu unterwerfen. Die schlimmste Erfahrung dieses verurteilten Strafsystems trat in schweren geistigen Erkrankungen, Selbstmorden u. s. w. zu Tage. In Deutschland vollzog man die Freiheitsstrafe in Einzelhaft ohne jede Beschäftigung und im Jahre 1860 er machte das Bewußtsein der Verbesserung des Strafsystems. Bis dahin war noch der Ansicht, daß die Anstalten der verschiedenen Richtungen. Was soll denn nun aber durch die Strafbollzug bewirkt werden? Das Mindeste was man verlangen kann von einem Strafsystem ist eine bestimmte klare Antwort auf die Frage, wirkt die Strafe heilsam? Welche den Fall, Prof. Dandbe würde die Wichtigkeit der Strafbollzug in 3 Monaten zur Strafbollzug befragt werden? Die jetzige Art zu strafen trägt weder den jällen Rechnung, in denen eine Besserung nicht erforderlich ist, noch denjenigen in welchen eine Besserung ausgeschlossen ist. Nicht ausgegeben werden, daß eine Besserung durch den letzten Strafbollzug nicht erreicht wird, so mag man das Ergebnis überhaup den Strafbollzug auf eine andere Stufe stellen. Erst nachdem eine Antwort auf die Frage, was soll durch die Bestrafung erreicht werden, gegeben worden ist, kann an eine grundlegende Form des Gefängniswesens gedacht werden. Die Freiheitsstrafe erfüllt nicht den Zweck der Bestrafung, welche in der Bestrafung zu sehen, in der Bestrafung zu sehen, in der Bestrafung zu sehen.

Unter den 32 Direktoren der Strafanstalten befinden sich 12 ehemalige Offiziere, 21 ehemalige Unteroffiziere und 2 anderen Berufsständen angehörnden Personen. Vom Grunde auf muß gefordert werden durch bestelle Schaffung der Leiter der Gefängnisse, der Richter und auch der Staatsanwälte. Neben ihr wird sich schon einigwas ermahnen der Strafbollzug, eifers abstrahierend zu wirken, um den Delinquenten die Macht der Rechts Ordnung möglichst fähbar zu Gemüte zu führen. Zweitens unabsichtlich zu machen, um die Bestellschaft vor ihren gefählichen Mitglieedern zu schützen, und drittens bestend zu wirken, um die Gefangenen zu tauglichen Menschen zu machen. In den ersten beiden Fällen läßt Neben eine Erstrahlung für ausgeföhlt und verweist teure Abfengnisse mit hygienischen Einrichtungen bei dem Verbrecher, der unabsichtlich zu machen ist. Im Falle der Besserung verweist er aber die längere Freiheitsstrafe, die den Bestrafung untauglich macht und die längere Strafbollzug, und tritt in der Bestrafung ein. Neben ermahnen der Strafbollzug, eifers abstrahierend zu wirken, um den Delinquenten die Macht der Rechts Ordnung möglichst fähbar zu Gemüte zu führen. Zweitens unabsichtlich zu machen, um die Bestellschaft vor ihren gefählichen Mitglieedern zu schützen, und drittens bestend zu wirken, um die Gefangenen zu tauglichen Menschen zu machen. In den ersten beiden Fällen läßt Neben eine Erstrahlung für ausgeföhlt und verweist teure Abfengnisse mit hygienischen Einrichtungen bei dem Verbrecher, der unabsichtlich zu machen ist.

